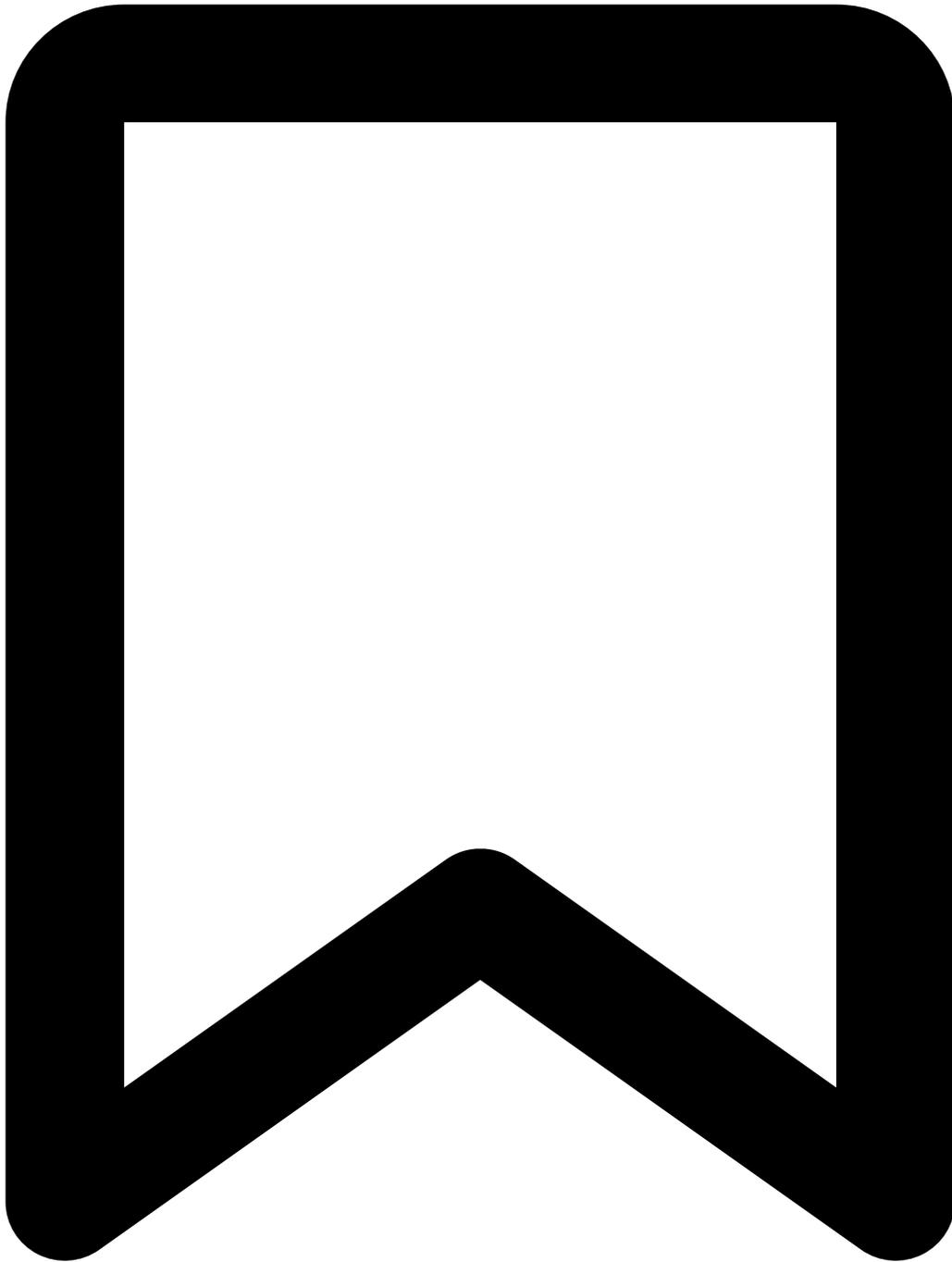


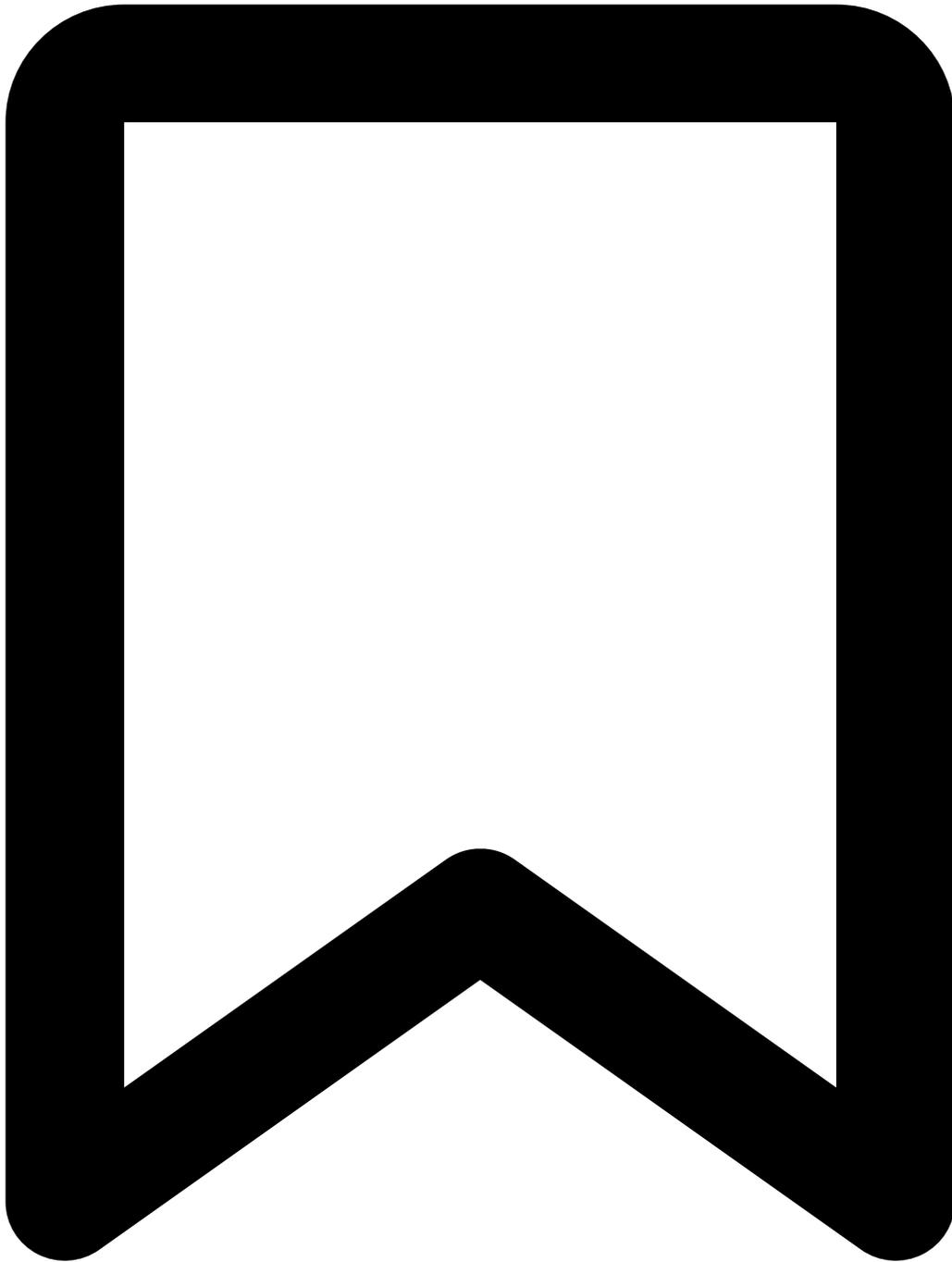
Blitzschlag: Feuerwehr rückt nach Seedorf aus

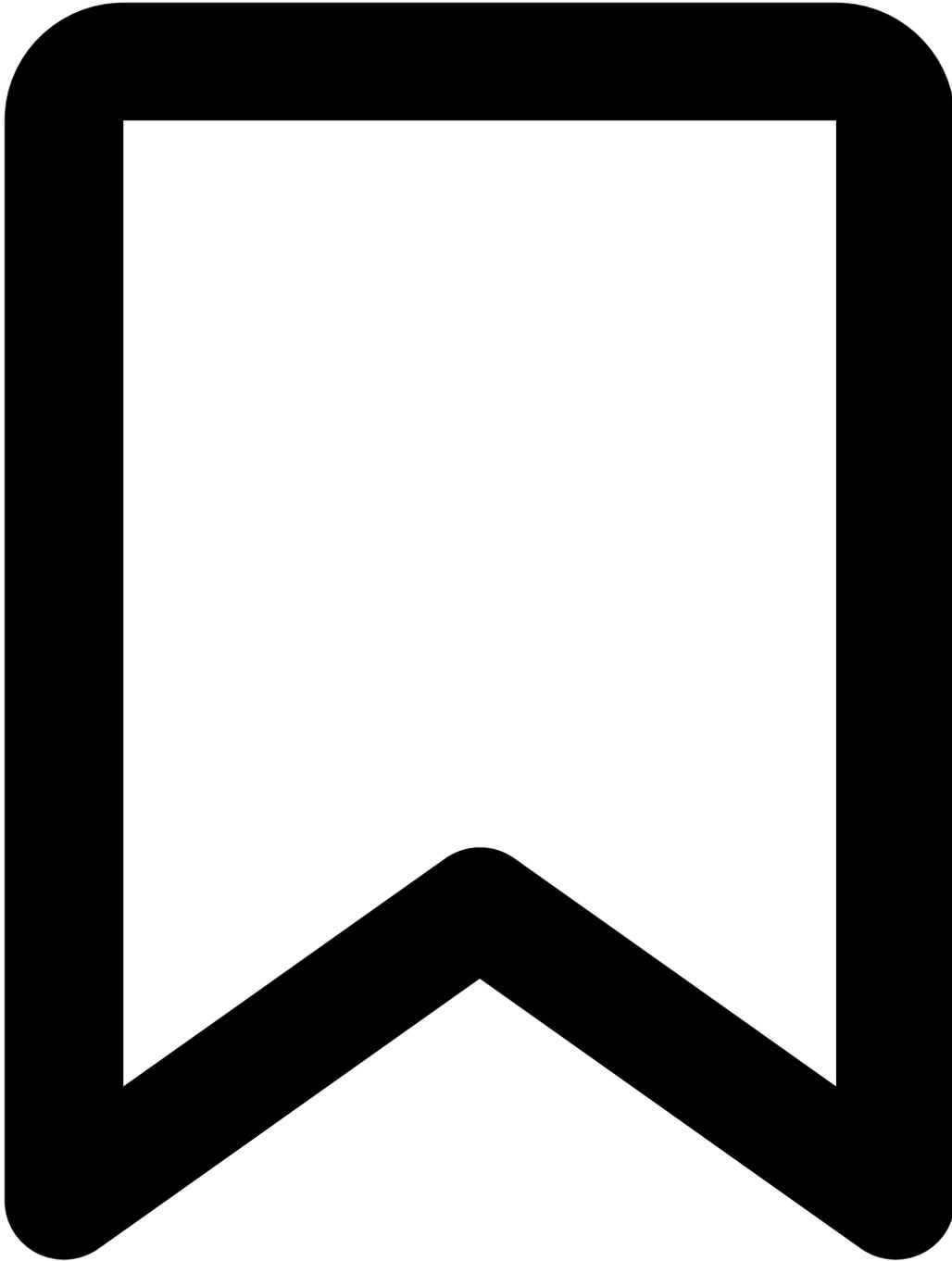
Peter Arnegger (gg)



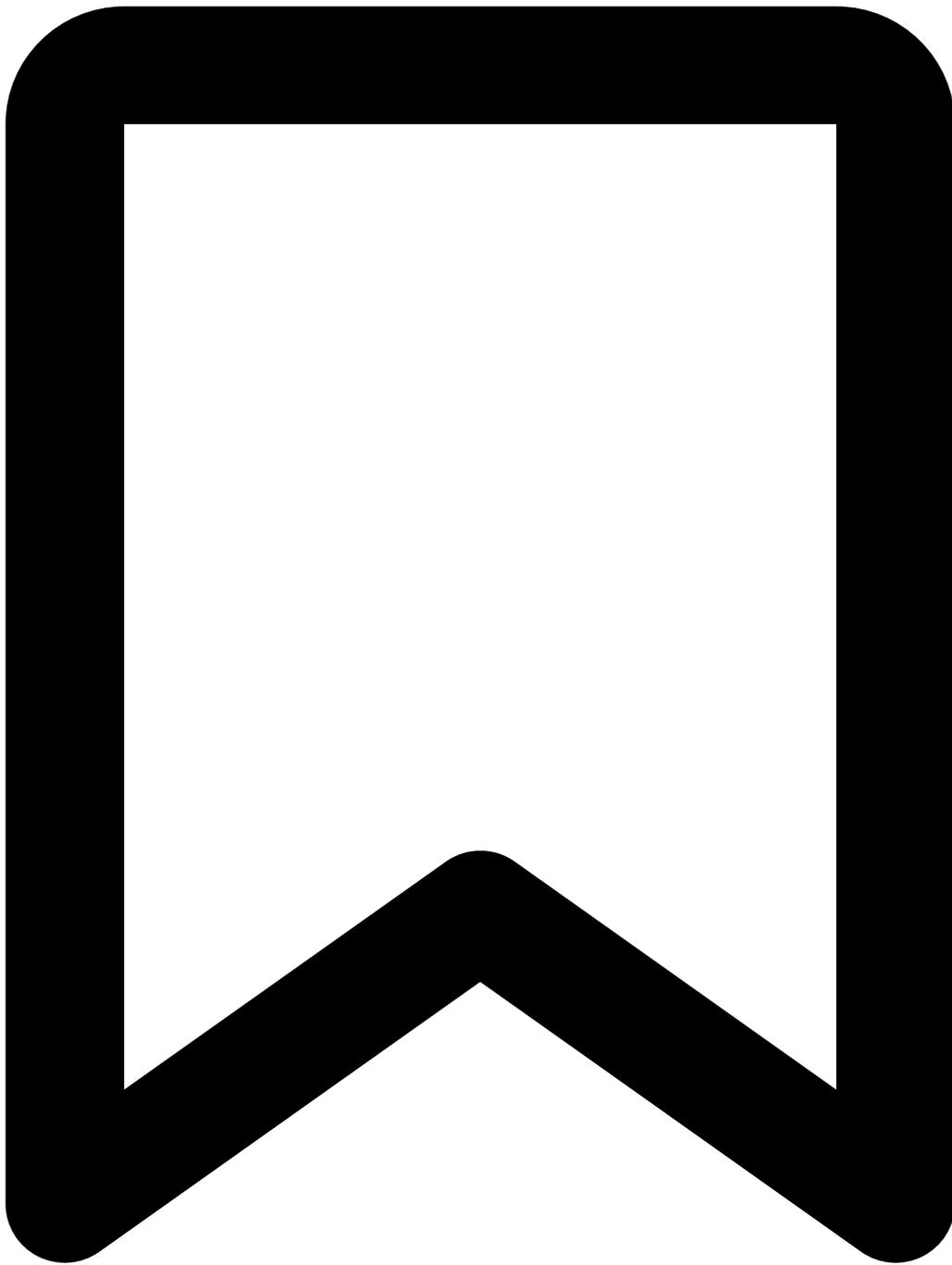
Einsatz für ein Großaufgebot der Rettungskräfte in Seedorf (Kreis Rottweil). Nach dem Einschlag eines Blitzes in ein Einfamilienhaus hatte ein kleiner Teil der Dachdämmung zu kokeln begonnen.







Die Feuerwehr aus Seedorf und dem Hauptort Dunningen konnte kein Feuer feststellen. Wie Kreisbrandmeister Mario Rumpf der NRWZ vor Ort berichtete, hatte nur ein Stück Pappe als Teil der ansonsten nichtbrennbaren Dachisolierung zu glimmen begonnen. „Nichts schlimmes“, sagte er.



Fotos: Peter Arnegger





Die Bewohner des Hauses hatten einen Brandgeruch wahrgenommen und sofort die Feuerwehr

alarmiert. Sie hätten damit alles richtig gemacht, bescheinigte ihnen der ranghöchste Feuerwehrmann im Landkreis.

Das Aufgebot an Rettungskräften war umfangreich. Das Rote Kreuz rückte mit einem Rettungswagen und mehreren Ehrenamtlichen vom Ortsverein an – darunter der Bürgermeister, Peter Schumacher.

Mit im Einsatz war zur Überlandhilfe die Feuerwehr Rottweil mit dem Kommandowagen, einem Löschfahrzeug und der Hubarbeitsbühne. Starker Regen, Aquaplaninggefahr und dichter Verkehr hätten die Anfahrt erschwert, so Stadtbrandmeister Frank Müller und Fahrer Hermann Alf zur NRWZ.

Die Polizei war mit einer Streifenwagenbesatzung am Einsatzort, einem Wohngebiet in Seedorf.